

Korntal ist mehr als nur Gartenstadt

Der Stadtteil kann bekannte Musiker zu seinen Einwohnern zählen

(ak) – Korntal ist nicht nur eine Gartenstadt, nein, es ist auch eine Künstlerstadt. Zumindest haben sich ausgesprochen viele Musiker der verschiedensten Stilrichtungen hier niedergelassen. Was sie hergezogen hat, verraten einige von ihnen.

„Stuttgart is my lady“, besingt der Schauspieler und Komiker Roland Baisch seine langjährige Heimatstadt alljährlich bei der Sommergala vor der Liederhalle. Dabei zog er bereits vor sechs Jahren mit und wegen der Familie aus der Landeshauptstadt ins beschauliche Korntal. „Nach einem Auftritt bin ich schneller mit der S-Bahn in Korntal. Die Parkplatzsuche vor unserer Stadtwohnung hat mehr Zeit in Anspruch genommen“, erklärt er den Umzug. „Die Kinder können alles mit dem Fahrrad erledigen, ich kann direkt vom Haus aus joggen gehen. Korntal ist nicht Stadt nicht Land, aber ein schönes Zwischending.“

Und schließlich befindet er sich dort auch in guter Gesellschaft. Roland Baisch ist nicht der einzige Künstler, der sich hier niedergelassen hat.

Gleich nebenan wohnt beispielsweise der Gitarrist der

Soulband „Second Son“, Dirk Sonntag. Er ist in Zuffenhausen aufgewachsen und nach einer kurzen Zwischenstation in Weilimdorf 1988 nach Korntal gezogen. Mit seiner momentan zehnköpfigen Gruppe sorgt er bereits seit über 20 Jahren regelmäßig bei Stadtfesten oder in Szenekneipen für musikalische Unterhaltung. Seine Kinder sind in Korntal aufgewachsen, Freundschaften zu anderen Familien haben sich über Jahrzehnte entwickelt. Er selbst fährt jeden Tag mit der S-Bahn zur Arbeit, ohne sich über den Berufsverkehr ärgern zu müssen, fasst Dirk Sonntag Korntals Pluspunkte zusammen. Ein Wegzug komme da gar nicht in Frage.

Um die Ecke hat sich vor kurzem auch Veit Hübner, der Bassist der Jazzformation „Tango Five“, ein Häuschen gekauft. Vor fünf Jahren zog er mit seiner Familie aus Weilimdorf in

den Nachbarort. „Mir gefällt es, dass Korntal einerseits in der Nähe von Stuttgart liegt, andererseits hat man auch Wälder und Obstwiesen um sich, für Familien ist das toll“, so der vielseitige Musiker. Neben Klassik und Jazz haben „Tango Five“ auch Comedy-Elemente auf Lager. Die Verbundenheit zum „Heiligen Korntäl“, wie manche Einwohner ihre Stadt liebevoll nennen, wurde auch am vergangenen Wochenende deutlich: das 20-jährige Bandjubiläum feierten sie in der Stadthalle.

Auch Jan Pas vom Württembergischen Staatsorchester lobt die Familienfreundlichkeit des Ortes. Der in Belgien geborene Cellist ist 1993 eher zufällig in Korntal gelandet, doch auch nach einem Umzug blieb er der Kleinstadt treu. „Es ist angenehm ruhig, meine jüngeren Kinder gehen hier zur Grundschule“, sagt er.

Bei so vielen Vorzügen wird es wahrscheinlich nicht mehr lange dauern, bis auch mal jemand der Stadt Korntal ein Lied widmet.